



**Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha**  
Direktorin

Kronenstr. 32  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 608 - 4384  
Fax.: +49 (0) 721 608 - 4811

E-Mail: [zak@zak.uni-karlsruhe.de](mailto:zak@zak.uni-karlsruhe.de)  
[www.zak.uni-karlsruhe.de](http://www.zak.uni-karlsruhe.de)

Karlsruhe, 18.06.2008

## **PRESSEINFORMATION**

### **Alternative Energienutzung am Beispiel von Biomasse und Geothermie**

**Dr.-Ing. Karl Friedrich Ziegahn vom Forschungszentrum Karlsruhe GmbH und Dr. Ernst Huenges vom GeoForschungsZentrum Potsdam beim Colloquium Fundamentale des ZAK**

Am Donnerstag, 26. Juni 2008, um 18:00 Uhr werden Dr.-Ing. Karl Friedrich Ziegahn, Programmleiter des Bereichs Rationelle Energieumwandlung am Forschungszentrum Karlsruhe GmbH, KIT-Sprecher der Abteilung Erneuerbare Energien sowie Präsident der Deutschen Gesellschaft für Umweltsimulation e.V., und Dr. Ernst Huenges, Programmleiter der Sektion Geothermie am GeoForschungsZentrum Potsdam, über das Thema „Alternative Energienutzung am Beispiel von Biomasse und Geothermie“ referieren. Sie leisten damit einen Beitrag zum Colloquium Fundamentale, das in diesem Sommersemester unter dem Motto „Erleuchtung oder Blackout? Energieversorgung der Zukunft“ stattfindet. Die Vortragsreihe wird veranstaltet vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale der Universität Karlsruhe (TH) in Kooperation mit dem KIT-Zentrum Energie. Veranstaltungsort ist der Engesser-Hörsaal, Otto-Ammann-Platz 1, Geb. 10.81. Der Eintritt ist frei.

Unter unseren Füßen liegt ein enormer Energieschatz verborgen: die Erdwärme. Sie gilt heute als „Option für eine nachhaltige Energieversorgung“, die Grundlaststrom und Nutzwärme bereitstellen kann, so Huenges. „Der Betrieb erster geothermischer Kraftwerke in Deutschland“ zeige dabei, „dass Stromerzeugung dieser Art auch unter hiesigen geologischen Bedingungen prinzipiell realisierbar ist“. Neben der Erdwärme steht die Biomasse für eine gleichmäßige Energieerzeugung zur Verfügung. Der CO<sub>2</sub>-Gehalt, der bei der Verbrennung von Biomasse entsteht, entspricht in etwa dem Wert, den die Pflanze aus der Atmosphäre aufnimmt. Daher weist diese Energiequelle im Gegensatz zu fossilen Energieträgern eine günstigere CO<sub>2</sub>-Bilanz auf. Anhand des bioliq®-Verfahrens, entwickelt von dem KIT-Zentrum Energie, werden aus land- und forstwirtschaftlichen Reststoffen synthetische Kraftstoffe hergestellt, wodurch sich eine Konkurrenz zur Lebensmittelproduktion vermeiden lässt. Vor diesem Hintergrund diskutieren Ziegahn und Huenges das Potential der alternativen Technologien für die Energieversorgung der Zukunft.

Huenges studierte Physik und Geologie an der Universität Bonn, wo er 1987 seine Promotion abschloss. Unter anderem war er am Institut für Angewandte Geophysik der Technischen Universität Berlin tätig und arbeitete in verschiedenen Projekten zur kontinentalen Tiefbohrung. Seit 1994 ist er Leiter der Sektion Geothermie am GeoForschungsZentrum Potsdam. Ziegahn studierte Physik und promovierte an der Universität Karlsruhe (TH). Er war wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer-Gesellschaft, wo er beispielsweise dem Zentralen Management des Fraunhofer-Instituts für Chemische Technologie (ICT) in Pfinztal vorstand. Daneben war er stellvertretender Leiter der Abteilung Umwelt-Engineering. Seit 2006 leitet er die Forschungsprogramme „Energie, Umwelt und Atmosphäre“ am Forschungszentrum Karlsruhe.

**Zeit:** Donnerstag, 26. Juni 2008, von 18:00 bis 19:30 Uhr

**Ort:** Engesser-Hörsaal, Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1, 1. OG

### Weitere Termine im Überblick:

**3. Juli                    Erpressung und Abhängigkeit? Die Energiefrage als außenpolitischer Faktor**

**Zeit: 18:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: Engesser-Hörsaal, Geb. 10.81, Otto-Ammann-Platz 1**

Dr. Kurt-Dieter Grill, MdB a.D.

Ehrenmitglied der Kerntechnischen Gesellschaft, Vorsitzender der Enquete-Kommission „Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung“

**10. Juli                    Podiumsdiskussion: Energiepolitik der Zukunft**

**Zeit: 19:00 Uhr**

**Veranstaltungsort: NTI-Hörsaal, Geb. 30.10, Engesserstraße 5**

Rainer Baake

Bundesgeschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe e.V. und Geschäftsführer DUH Umweltschutz-Service GmbH, ehemaliger Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Dr.-Ing. Manfred Fishedick

Kommissarischer Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie GmbH

Bärbel Höhn MdB

Bundestagsabgeordnete, stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, zuständig für die Bereiche Umwelt, Energie, Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Tierschutz, Bauen und Verkehr, Umweltministerin a.D. in NRW

Stephan Kohler

Vorsitzender der Geschäftsführung Deutsche Energie-Agentur GmbH, Mitglied des Advisory Committee des Weltrats für Erneuerbare Energien

Hans-Peter Villis

Vorstandsvorsitzender der EnBW AG

**Moderation:** Michael Donnermeyer

Geschäftsführer des Informationszentrums Klimafreundliches Kohlekraftwerk e.V. (IZ-Klima)

**Weitere Informationen:**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale  
der Universität Karlsruhe (TH)

**Leitung:** Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

**Organisation:** Ina Scholl, [ina.scholl@zak.uni-karlsruhe.de](mailto:ina.scholl@zak.uni-karlsruhe.de), Tel. 0721/608-7910

**Pressearbeit:** Sigrid Peters, [sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de](mailto:sigrid.peters@zak.uni-karlsruhe.de), Tel. 0721/608-8027

**[www.zak.uni-karlsruhe.de](http://www.zak.uni-karlsruhe.de)**